

LANDESTALSPERRENVERWALTUNG DES FREISTAATES SACHSEN
Am Viertelacker 14 | 01259 Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Umweltamt
Herrn Thomas Jakob
Grunaer Straße 2
01069 Dresden

Betrieb Oberes Elbtal

Ihr/e Ansprechpartner/-in
Hans-Georg Richter

Durchwahl
Telefon: +49 351 210465-12
Telefax: +49 351 210465-29

hans-georg.richter@
ltv.sachsen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom
10. Mai 2016

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
20.21-8615/22-111

Dresden, **27. MAI 2016**

Betriebliche Stellungnahme
Betrieb Oberes Elbtal
Nr. 21 / 065 / 16

(Niedersedlitzer Flutgraben / Dresden)

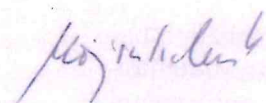
Betreff: Hochwasserschadensbeseitigung Wehlener Straße/
Altfolkewitz/Österreicher Straße zwischen Schlömilchstraße
und Leubener Straße in Dresden

Bezug: Aufforderung zur Stellungnahme
mit E-Mail des Umweltamtes der Landeshauptstadt Dresden
vom 10.05.2016


LANDESTALSPERREN
VERWALTUNG
des Freistaates Sachsen

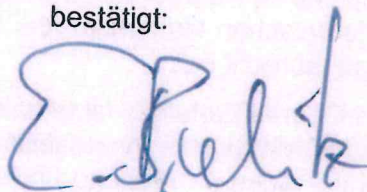
Die Stellungnahme umfasst die nachfolgenden Seiten 2 bis 4.

aufgestellt:



Mojssetschuk
Betriebssteileiterin
Fließgewässer

bestätigt:



E. Bielitz
Betriebsleiter
Betrieb Oberes Elbtal

Hausanschrift:
Landestalsperrenverwaltung
des Freistaates Sachsen
Betrieb Oberes Elbtal
Am Viertelacker 14
01259 Dresden

www.sachsen.de

1. Grundlage für die Stellungnahme

E-Mail des Umweltamtes der Landeshauptstadt Dresden vom 10.05.2016 mit Schreiben des Straßen- und Tiefbauamtes Dresden vom 04.03.2016 an die Landestalsperrenverwaltung, Betrieb Oberes Elbtal (LTV) (hierzu ist in der LTV kein Posteingang zu verzeichnen) mit folgenden Unterlagen:

- Koordinierter Leistungsplan vom 17.08.2015 im Maßstab 1:250
- Lageplan vom 17.08.2015 im Maßstab 1:500
- Schnitt Düker vom 17.08.2015 im Maßstab 1:250/100.

2. Feststellungen

Im Zuge der Hochwasserschadensbeseitigung Wehlener Straße/ Alttolkewitz/ Österreichischer Straße zwischen Schlömilchstraße und Leubener Straße ist vorgesehen, den Niedersedlitzer Flutgraben für die Verlegung von Versorgungsleitungen (Bahnstrom, Gas, Fernmelde, Lichtsignalanlagen, öffentliche Beleuchtung) im Bereich des südlichen Gehweges der Wehlener Straße zu düken. Die Leitungen werden in Schutzrohren unter dem Gewässer geführt. Die Überdeckungshöhe beträgt ca. 2 m unter Grabensohle. Die Leitungen werden auf einer Länge von ca. 18 m horizontal verlegt und erst danach abgewinkelt. Die Arbeiten sollen in geschlossener Bauweise erfolgen.

Die LTV wird im Vorfeld des Planfeststellungsverfahrens um Zustimmung zur geplanten Verfahrensweise gebeten.

Der Niedersedlitzer Flutgraben ist ein Gewässer 1. Ordnung und wird durch die LTV unterhalten.

Das Bauvorhaben und betroffene Flurstück befindet sich im festgesetzten Überschwemmungsgebiet und im Gewässerrandstreifen.

3. Stellungnahme

Eine bautechnische Beurteilung der Maßnahme wird nicht vorgenommen, da es sich nicht um eine Baumaßnahme im Auftrag der LTV handelt. Es wird davon ausgegangen, dass der Planer alle erforderlichen Nachweise der Tragsicherheit, Gebrauchstauglichkeit sowie Dauerhaftigkeit erbracht hat.

Aus Sicht des Betriebes Oberes Elbtal als Unterhaltungspflichtiger des Gewässers bestehen gegen die geplante Maßnahme grundsätzlich keine Einwände, wenn nachfolgende Forderungen bei der weiteren Planung und bei der Bauausführung berücksichtigt werden:

- Die Kreuzung des Gewässers hat rechtwinklig zur Gewässerachse zu erfolgen.
- Start- und Zielgrube, welche sich im Gewässerrandstreifen befinden, sind mit dem vorhandenen Material entsprechend der vorgefundenen Schichtung zu verfüllen und dabei lagenweise zu verdichten.
- Die Rasenabdeckung ist wieder herzustellen.

- Der Trassenverlauf ist beiderseitig des Gewässers sichtbar zu markieren, wobei die Markierungspfosten etwa 2 m von der Böschungsoberkante entfernt aufzustellen sind.

Im Zuge der Baumaßnahme ist Folgendes zu beachten:

- Schäden, die durch die Baumaßnahme am Gewässer und den Ufern auftreten, sind dem Betrieb Oberes Elbtal anzuzeigen und unverzüglich fachgerecht auf eigene Kosten durch den Verursacher zu beseitigen.
- Der Abflussquerschnitt des Gewässers ist während der gesamten Bauzeit komplett freizuhalten.
- Die Standsicherheit erforderlicher Einbauten ist über die gesamte Bauzeit zu gewährleisten. Bei bevorstehendem Hochwasser sind Einbauten aus dem Gewässer zu entfernen. Der Baubetrieb hat sich eigenständig über die Abflusssituation, insbesondere bei Hochwasser, zu informieren.
- Durch den Baubetrieb ist die Schwemmgutbeseitigung an bauzeitlichen Einbauten sowie dessen Entsorgung abzusichern.
- Rück- und Aufstau sind zu vermeiden bzw. auf ein schadloses Minimum zu reduzieren.
- Die Baustelle ist so zu betreiben, dass Gewässerverschmutzungen ausgeschlossen werden. Während der Bauzeit anfallender Bauschutt und Aushub darf nicht im Gewässer gelagert werden.
- Für den Fall des Eintrages von Schadstoffen in das Gewässer ist ein Havarieplan aufzustellen, nach dem neben den zuständigen Behörden auch der Gewässerunterhaltungspflichtige zu informieren ist.
- Baubeginn und Bauende sind dem Betrieb Oberes Elbtal jeweils 2 Wochen vorher schriftlich anzuzeigen.
- Während der Bauausführung ist der Kontakt zur zuständigen Flussmeisterei Dresden, Herrn Winter, Tel. 0351/21046511 herzustellen.

Generell gilt:

- Die Leitungsquerung muss als Anlage am Gewässer gem. SächsWG § 27 und WHG § 36 so gesichert, unterhalten und betrieben werden, dass der Zustand und die Unterhaltung des Gewässers nicht beeinträchtigt werden.
- Die Unterhaltung und der Betrieb der Anlage sind so durchzuführen, dass keine Schäden am Gewässer entstehen.
- Schäden, die infolge der neuen Anlage des Bauvorhabens am Gewässerbett auftreten, sind durch den Anlageneigentümer auf eigene Kosten zu beheben. Die zuständige Flussmeisterei ist zu informieren.
- Die Bau- und Unterhaltungslast für die Anlage liegt beim Antragsteller bzw. beim Baulastträger.
- Die Bestandsdaten sind dem Betrieb Oberes Elbtal unmittelbar nach Fertigstellung in digitaler Form zu übergeben (u. a. mit Angaben zu den Hoch- und Rechtswerten, Höhen, Abmessungen, der konstruktiven Ausbildung; Pläne vorzugsweise georeferenziert, Lage- und Höhenpläne, Querprofile vorzugsweise im *.dwg/*.dxf-Format

sowie die Punkte als File (mit Tab. getrennt) im Format *.asc, *.txt, *.csv). Die Übergabe der Bestandsunterlagen ist mit dem Betrieb Oberes Elbtal der LTV zu vereinbaren.

Ende der Eintragung